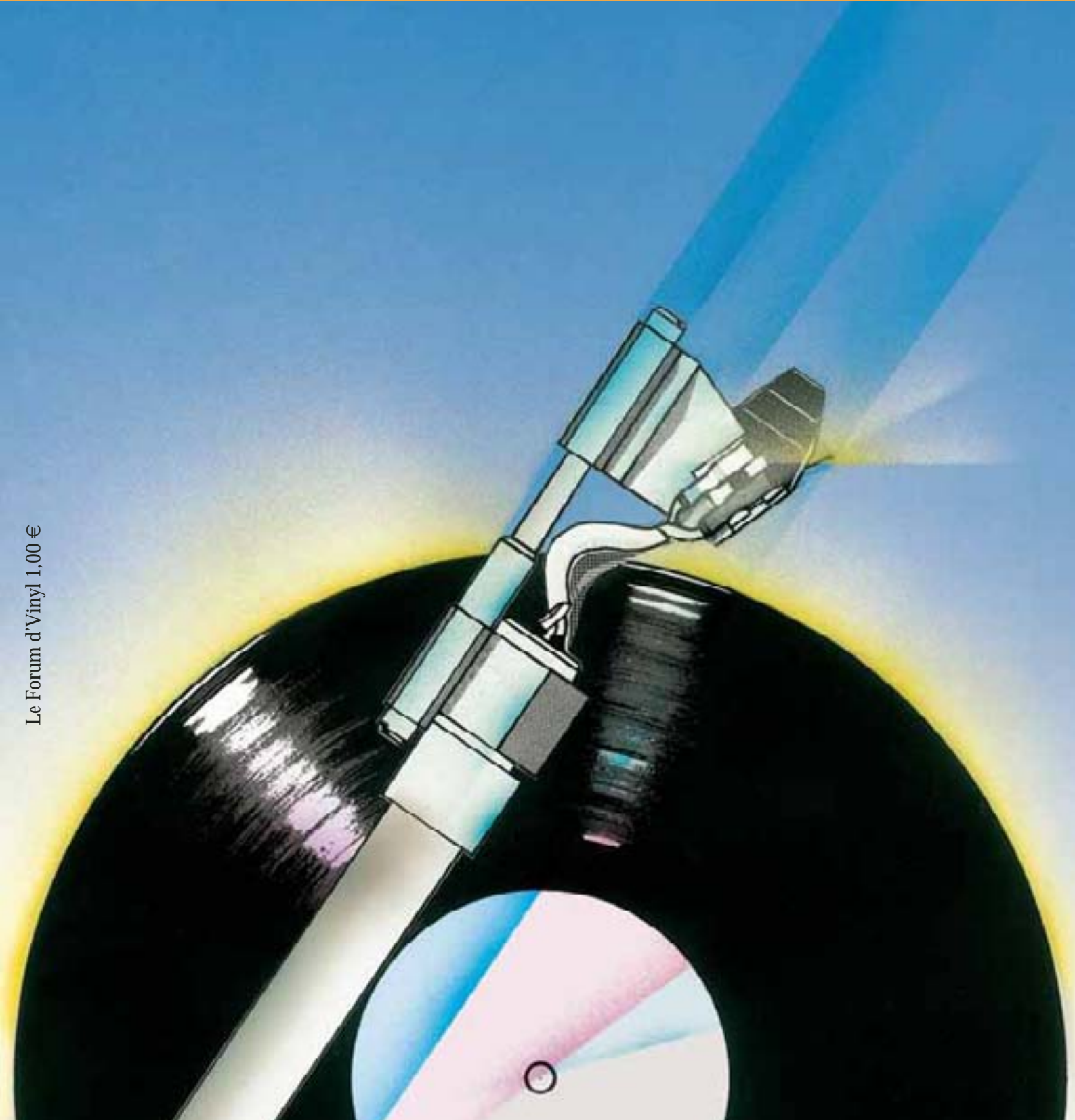


Da capo...

Le Forum d'Vinyl 12/05

www.dacapo-records.de

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



Highlight des Monats



Luka Bloom - Guitars, Vocals, Mandola
Kenneth Edge - Soprano Sax., Clarinet
Joe Csibi - Double Bass
Ray Fean - Percussion
Mohamed Bouhanna - Derbuka
Pat Collins - Fiddle
Eithne Ni Chathain - Vocals, Fiddle

Produziert von Luka Bloom und Brian Masterson

Aufnahmen 2004 in Blacktrench,
County Kildare, Irland.

Limited Edition, auf 1.000 Stück limitiert.

Luka Bloom - Innocence (180 g, Limited Edition)

Seine letzten beiden LPs "Between Mountain And The Moon" und "Amsterdam" sind längst zu Lieblingsplatten unzähliger Musikfreunde geworden, die besonders ihr Augenmerk auf klanglich herausragende Aufnahmen legen. Deshalb haben wir auch "Innocence" zu einem Highlight auserkoren, diese LP ist es allemal wert! Luka Bloom, der Bruder der Folklegende Christie Moore (die Ähnlichkeit ist unverkennbar!), hat hier ein ausgesprochen intensives und doch dezent arrangiertes Album eingespielt. Meist nur von wenigen akustischen Instrumenten wie Saxofon, Klarinette, Derbuka, Kontrabass oder Fiedel begleitet, verzaubert er uns mit wunderbaren Melodien, die eine vielseitige folkloristische Ausrichtung haben und ihn als ausgesprochenen Soundmaler zeigen. Einen stillen zwar, aber einen, der mit Wenigem viel mehr erreicht, als uns die laute Musikindustrie jeden Tag aufs neue zu vermitteln versucht. Diese Musik strahlt Friedfertigkeit aus, Ruhe und Kraft, sie zeigt uns die Schönheit der Klänge, aber auch die Wirkung der Lyrik, wie sie eben von einem guten Songwriter stammt, Luka Bloom ist ein solcher und "Innocence" ist der Beweis dafür! Gönnen Sie sich diese wunderbare Platte, die auch hervorragend klingt. Texte auf der Coverrückseite, auf 1000 Stück limitiert!

Seite 1

1. Primavera
2. First Light Of Spring
3. Innocence
4. Venus
5. Miracle Cure
6. Peace On Earth

Seite 2

1. Gypsy Music
2. City Of Chicago
3. June
4. Salvador
5. No Matter Where You Got ...
6. Thank You For Bringing Me Here
7. Larry Redicon's Bow

SKL 9055

K 1-2/P 1

21,00 €

Backkatalog:

Luka Bloom - Amsterdam (2 LP, 180 g)

SKL 9035

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,10 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Alegre All Stars - Nos Vamos Pa' La Luna (2 LP, 180 g)



Latin

Die erste Alegre All Stars-Aufnahme stammt aus dem Jahre 1961 und wurde von den Latin-Musikern und der superhippen Szene regelrecht aufgesogen, während die Öffentlichkeit weniger Interesse zeigte. Das lag natürlich daran, dass zu diesem Zeitpunkt Gitarrenmusik von Trios und Quartetten das große Ding und der üppiger instrumentierte Latin Dance

nur eine Sache für Kenner war. Gespielt und gesungen wurde auf Parties und nicht im Tonstudio. Ohne Statistiken, Einschränkungen und strikte Organisation konnte frei gegroovt werden. Über die Jahre hinweg sind die Alegre All Stars-Alben zu regelrechten Klassikern geworden und diese Compilation ist eine Zusammenstellung ihrer besten Songs, mit verführerischen Salsa- und Charanga-Grooves. Hier werden Latin und Jazz vermischt, man improvisiert wunderbar, Bläser duellieren sich auf faszinierende Weise mit Percussion und Gesang. Die fröhliche Stimmung bei den Aufnahmen wirkt auch heute noch ansteckend, ein Tipp für Liebhaber dieses Genres!

Vampi 057

K 2/P 2

24,50 €

Burt Bacharach - At This Time (USA)



Pop

Diese LP wird wohl ein völlig unterschiedliches Publikum begeistern, Songs wie "Please Explain" wird in Diskotheken die Tanzflächen füllen und andere Nummern dagegen eher Musikfreunde älteren Semesters ansprechen. Die Legende Burt Bacharach (u.a. drei Oscars und sechs Grammys!) hat wieder einen brandneuen Longplayer eingespielt

und es tatsächlich geschafft, Modernes mit Altem zu verbinden und dabei die staunende Musikwelt zu faszinieren! (Fusion-) Jazziges wie "Where Did It Go?" oder etwa die Instrumentalballade "In Our Time" sind eher im klassisch amerikanischen Zuschnitt der 70er Jahre. Die üppigen, soulig-jazzigen Arrangements mit Backgroundchorus und die Verbindung von Streichern, Jazzinstrumentierung und Synthesizer mit Computerunterstützung ergaben dabei ein typisches Bacharach Klangbild. Bei diesem Album wirkten renommierte Künstler wie Dr. Dre, Rufus Wainwright, Chris Botti und Elvis Costello mit, Bacharach selbst spielt am Piano. Den Hörer erwartet mit "At This Time" ein voluminöses Album, das auch klanglich zu überzeugen weiß, leider nur als schwer erhältlichlicher USA-Import.

97.734

K 1-2/P 2

19,00 €

Beastie Boys - Best Of: Solid Gold Hits (2 LP, 180 g)

Wie Run DMC haben sicherlich auch die Beastie Boys ihren Anteil daran, dass Rap Musik Mitte der Achtziger Jahre in Europa seinen Siegeszug antreten konnte. Die



Dance

Beastie Boys sind eine der wenigen Bands als echte Trendsetter zu bezeichnen, sei es musikalisch, modisch oder gesellschaftlich. Deshalb war eine Hit-Compilation mit all den Klassikern überfällig. Für die Leute, die nicht seit den Anfängen mit dabei sind: Eine musikalische Reise angefangen mit dem achtziger Rock-Rap-Crossover-Album "Licensed To Ill", über das klassische Rap-Album "Paul's Boutique", der coolsten Platte der 90er Jahre "Check Your Head", "San Francisco's Ill Communication", dem Oldschool "Hello Nasty" und "To The 5 Boroughs". Die besten Tracks der Boys auf einer Platte: "Fight For Your Right", "No Sleep Till Brooklyn", "Hey Ladies", "So What'cha Want", "Pass The Mic", "Root Down", "Sabotage", "Intergalactic" oder "Body Movin'". Klappcover, mit gefütterten Innenhüllen.

344.667

K 2/P 1-2

21,00 €

Bonnie Prince Billy - Summer In The Southeast



Pop

Es ist schon seltsam, dass ein Musiker wie Will Oldham unzählige Platten unter den verschiedensten Namen (Bonnie Prince Billy, Palace, Palace Music, Palace Brothers und auch Will Oldham) veröffentlicht hat, aber noch nie ein Livealbum? Warum er es so spannend machte, bleibt sein Geheimnis, aber jetzt liegt es vor und wird seine Fans begeistern:

"Summer In The Southeast". Und wie es sich für einen Songwriter gehört, improvisierte Oldham bei seinen Auftritten 2004 im Süden der USA in vollen Zügen, variiert seine bekannten Songs bis zur Unkenntlichkeit und zeigt Gespür für die magischen Momente der Musik. Schrägschöner und entrückter Gesang, wunderbare Balladen und Schrammel-Gitarrenrock, Oldhams Genie ist nur schwer zu beschreiben, nur wer LPs von ihm besitzt, weiß um seine Qualitäten. Und wer diesen Mann aus Kentucky noch nicht kennt, für den ist dieses Album wie geschaffen! Klappcover, Linernotes zu jedem Song.

SN 11

K 2/P 2

18,00 €

Gravenhurst - Fires In Distant Buildings



Pop

Sein letztes (Mini-) Album "Black Holes In The Sand" hat man uns förmlich aus den Händen gerissen, die Fähigkeiten des Songwriters Nick Talbot hatten sich seit seiner ersten LP "Flashlight Seasons" längst herumgesprochen. Er erwies sich als exzellenter Musiker im Folkpop-Umfeld, seine anspruchsvollen Songs verzauberten nicht nur Nick

Drake-Fans! Nun hat sich Talbot stilistisch weiterentwickelt, intergrierte psychedelische Rockelemente und sogar Krautrock. Die meisten seiner Songs sind zwischen 5 und 10 Minuten lang. So ergaben sich Arrangements mit seinem typisch lyrisch-romantischen Stil wie auch

heftigere Ausbrüchen von Gitarre und Schlagzeug. Der Mix aus hypnotischen Songs von unglaublicher Intensität und feinen sanften Melodien kennzeichnet "Fires In Distant Buildings", eine Platte, die nicht nebenbei konsumierbar ist, sondern zum genauen Zuhören auffordert. Bassfans kommen hier auf ihre Kosten, Innencover mit Texten.

Warp 132 K 1-2/P 2 18,00 €

Kashmir - No Balance Palace



Pop

Eigentlich klingt "No Balance Place" wie ein unspektakuläres Rockalbum, warum also bekommt dieses Album so hohe Bewertungen in diversen Musikzeitschriften, in Audio 11/2005 ist es gar Platte des Monats? Die Besonderheiten stecken wie üblich im Detail, wobei die dänische Formation Kashmir auch äusserst geschickt mit dem Feeling guter Rock-

musik umgeht. Die Grundstimmung vieler Songs dieser Platte ist eher düster, nicht nur wegen der Gitarren lassen sich gar Assoziationen zu U2, Radiohead oder Blur feststellen. Und nicht von ungefähr sind zwei berühmte Stimmen zu hören, die ihrerseits ähnliche Ansätze zum Thema Rock mit New Wave-Anleihen hatten: David Bowie und Lou Reed! Kashmir können es aber auch poppig, sie rücken dann die schöne Seite der Rockmusik in den Vordergrund. Wobei eigentlich alle 11 Songs recht flüssig ohne scharfe Kanten aus den Lautsprechern kommen, in mitunter elegante Arrangements gebunden. Inklusive aufklappbarer (Poster-) Textbeilage.

72.767 K 2/P 1-2 26,00 €

Michael Jackson - The Essential Michael Jackson (2 LP, UK)



Dance

Er gehörte zu den ersten schwarzen Musikern, die bei MTV zu Ruhm kamen und dort ihre Musik zur Kunstform erhoben, seine Platten verkauften sich millionenfach, er gehörte zu den erfolgreichsten Popsängern überhaupt: Michael Jackson! Doch von seinen Wurzeln entfernte sich Jackson immer mehr, alleine durch seine kosmetischen Operationen

schien er seine schwarze Herkunft verleugnen zu wollen. Nichtsdestotrotz feierten ihn seine Fans, verschiedene sehr gut verkaufte Best Of-Alben machen dies deutlich. Diese nun veröffentlichte "The Essential Michael Jackson" enthält einige seiner wichtigsten Hits, sie beginnt mit zwei Titeln aus der Jackson 5 - Zeit und endet bei "Smooth Criminal" (1988). Diese Zeit war es, die ihn zum King Of Pop gemacht hat und in die Hall Of Fame brachte!

520.422 K 2-3/P 2-3 23,50 €

Jakönigja - Ebba

Für das vierte Album haben sich Jakönigja rund sechs Jahre Zeit gelassen. Die Musikpresse schwärmt und spricht von einer Platte, "der man sich nicht entziehen kann"! Wer zuletzt Kitty Hoff auf den Plattenteller gelegt



Deutsch

hat, der sollte "Ebba" zumindest einmal anhören. Allerdings fehlt hier der außerordentliche Swing und das "klassische Moment" von Frau Hoff, Jakönigja haben eine etwas andere Ausrichtung. Silbe für Silbe sucht sich Ebba Durstewitz die Noten aus. Es erklingen auf dem Album Vokal-

arrangements aus den swingenden vierziger Jahren des letzten Jahrhunderts, Summen ist zu hören, angejazzte Tonfolgen, Wander- und Kinderliedmelodien. Dazu wird auf "Ebba" sehr kunstvoll, reich und luftig gespielt, das Album ist zum Schwärmen da. Instrumente wie Cello und Flöte, Marimbaphon und Kalimba, Mandoline und Posaune bewegen sich in diesem heiter-melancholischen Umfeld wie satte Farbtupfer in einem blassen Bild. Das Album klingt seltsam, verträumt, zauberhaft und verspielt zugleich, es ist deutsche Popmusik für Leute, die noch zuhören können!

5657 K 1-2/P 2 14,00 €

Mum - Yesterday Was Dramatic-Today Is Ok



Pop

Wie akustische Instrumente mit Computerklängen harmonieren und dabei die ganze Kälte ihrer Heimat Island zum Ausdruck bringen, das haben Mum mit ihrem neuesten Werk "Yesterday Was Dramatic-Today Is Ok" recht bemerkenswert demonstriert!

Dies also ist das verschollene De-

büt-Album der isländischen Formation Mum. Es entstand bereits im Sommer 1999, kurz nachdem aus dem Duo Mum ein Quartett geworden war. Das Debüt wurde ursprünglich auf dem isländischen Label Thule veröffentlicht, bevor Streitigkeiten dazu führten, dass dieses Album eigentlich nie so richtig erschien. Nachdem die mittlerweile zum Trio geschrumpfte Band jetzt die Rechte zurückerhalten hat, dürfen wir uns auf eine neu abgemischte "Erstveröffentlichung" (2005) freuen. Und das Warten hat sich gelohnt. Ein Großteil der Faszination dieses Albums rührt vom selbstverständlichen Zusammenspiel analoger Instrumente wie Glockenspiel, Akkordeon und Harmonika mit digitalen Clicks und Cuts her. Mum zählen spätestens seit ihrem 2002er Album "Finally We Are No One" neben Björk und Sigur Rós zu den weltweit angesagtesten isländischen Acts. Klappcover.

MM 058 K 2/P 2 18,00 €

Elliott Murphy - Murphy Gets Muddy (2 LP)



Rock

Zitat von Elliott Murphy: "Ich war sehr froh darüber, in einer bestimmten Zeit und an einem bestimmten Ort geboren worden zu sein. Ich sah Elvis Presley, als er zum ersten Mal im Fernsehen auftrat und war in New York, als die Beatles und die Rolling Stones erstmals amerikanischen Boden betraten. John Lennon sagte einmal: "Vor Elvis gab es nichts..."

und bezüglich Rock'n'Roll war er sicher korrekt, aber vor Elvis und vor den Beatles und den Rolling Stones gab es

immer den Blues. Ich hatte das Glück, Blues-Größen wie BB King, Muddy Waters, James Cotton und Albert King zu sehen und ich war mir immer bewusst, was ich und meine Generation an Rockmusikern ihnen schuldeten. Die Idee, ein Blues-Album aufzunehmen, entstand wohl bereits vor 25 Jahren". Nun im Jahre 2005 ist es endlich soweit, Murphy präsentiert sein Tribut an Waters, mit der Bluesrock Version eines weißen Musikers, der direkten Bezug zum Ursprung hat. Ein besonderer Tipp, da auch klanglich sehr gelungen! Mit Textbeiblatt.

BLU 379 K 1-2/P 2 22,00 €

My Morning Jacket - Z (2 LP, USA)



Pop

Mit "Z" haben Jim James und seine Band My Morning Jacket wieder ein großartiges Stück Musik auf den Weg zum verwöhnten Pophörer gebracht, der sonst auch mal Platten von Neil Young oder Elton John auflegt. Dieses vierte Album arbeitet erneut aus Folk, Blues und Countryrock neue Elemente heraus, bringt sie auf die Höhe der aktuellen Popwelt, ohne

dabei wirklich poppig zu klingen. Verträumte und doch rauhe Melodien stehen neben Gitarren- und natürlich pianobetonten Songs, immer wieder tauchen vielfältige Instrumentierungen und überraschende Arrangements auf, die das Album sehr abwechslungsreich erscheinen lassen. Stilistische Parallelen kann man etwa bei Wilco oder Mercury Rev finden, besonders der helle Gesang von James und die oft sehnsüchtigen Gitarren machen dieses Album zu etwas Besonderem, bei dem man genau zuhören sollte, denn es lohnt sich! Klappcover.

BRC 947 K 2/P 2 26,00 €

Porcupine Tree - Up The Downstairs (2 LP, NL)



Pop

Erstveröffentlichung 1993. Mittlerweile muss man zu Porcupine Tree nicht mehr viel sagen, die LPs dieser englischen Rockband gehören zu den beliebtesten Platten unserer Kunden! Nun also folgt in der Reihe der Wiederaufgaben das erste Album "Up The Downstairs", bei dem die Qualität von Steven Wilsons Songwriting bereits einen sehr hohen Level hatte. Mit ruhigen Passagen, in denen akustische Gitarren, feine Synthesizermelodien und dezenter Gesang zu hören sind, verführt Wilson seine Hörer, um schon wenige Takte später opulente Soundwälle aufzuschichten. Er macht mit seiner Formation Porcupine Tree auch deutlich, wie Progressivrock in der heutigen Zeit klingen kann, ohne sich zu sehr an die Musik der 60er und 70er Jahre zu orientieren. Steven Wilson hat natürlich auch das alte Material von "Up The Downstairs" neu überarbeitet, so etwa bekamen die alten Tracks, die nur Computerdrums enthielten, nun echtes Schlagzeug und klingen damit weit highfideler als die erste Ausgabe dieses Werkes. Zusätzlich enthält dieses Album die ehemalige 10"-Single "Staircase Infinities", deren 6 Stücke genauso erfolgreich remastert wurden!

Head 307 K 2/P 2 28,00 €

Queen - A Night At The Opera (180 g, UK)



Rock

Erstveröffentlichung Dezember 1975.

Wer im Jahre 2000 die geniale DCC-Pressung von "A Night At The Opera" verpasst hat, der bekommt nun eine neue, einmalige Gelegenheit, diesen Queen-Klassiker in die heimische Sammlung zu integrieren. Denn bei Virgin hat man sich pünktlich zum 30jährigen Jubiläum dieser

LP etwas Besonderes überlegt: das Original-Klappcover (mit den Texten) steckt in einer Papierhülle, also schon äusserlich etwas Exquisites! Auch klanglich wurde Aussergewöhnliches geleistet: das Master bearbeitete Bob Ludwig, die Lackfolie wurde im Halbspeedverfahren geschnitten, was im Ergebnis tatsächlich mit der DCC-Version vergleichbar ist! Besonders bei den vielen akustischen Instrumenten (u.a. Harfe, Akustikgitarre) und den immer wieder sehr ruhigen Passagen dieser LP wird die saubere Reproduktion deutlich, bei einer Rockplatte keine Selbstverständlichkeit! Überhaupt gehört diese LP zu den Meisterwerken von Queen, Songs wie Brian Mays klasse Komposition "39", das wunderbare "Love Of My Life" und natürlich auch "Bohemian Rhapsody" gehören zum Schönsten, das Queen je eingespielt haben.

338.478 K 1-2/P 2 32,00 €

Queen & Paul Rodgers - Return Of The Champions (3 LP)



Rock

Queen, das war im Wesentlichen der Superstar Freddie Mercury, mit ihm starb am 21. November 1991 eine Rock-Legende und damit auch eine der besten Rockbands aller Zeiten. So dachte man, doch Queen sind zurück! Man sollte sich allerdings im Klaren sein, dass die Queen 2005 nicht das Gleiche wie in den 70er Jahren sind und dennoch: Wer

Queen wegen der pompösen Musik mochte und ihren Sound nicht ausschließlich an Mercury's Stimme festmacht, der kann sich auf dieses Set freuen. Die Rückkehr der "Champions der Rockmusik" mit dem furiosen und opulenten Konzert am 9. Mai 2005 in der Sheffield Arena in England wurde von unzähligen Fans herbeigesehnt, man kann sie mit "Return Of The Champions" nun auch via Schallplatte erleben! Der wesentliche Unterschied zu den alten Queen mit Mercury ist nun ein Leadsänger, der selbst schon eine lebende Legende ist und bei Bad Company und Free am Mikrofon stand: Paul Rodgers! Und tatsächlich ist dieses Konzert-Event nicht nur ein Queen-Konzert mit "neuem" Sänger, sondern vielmehr brachte Rodgers auch eigene Songs mit, Klassiker aus dem Repertoire seiner alten Bands! "Return Of The Champions" ist somit eine musikalische Mischung aus Queen und Free/Bad Company. Die Soundqualität ist für ein Livekonzert erstaunlich gut, die drei LPs stecken in bedruckten Innenhüllen (mit tollen Fotos vom Konzert!) und in einer Hartkartonbox.

336.979 K 2/P 2 49,00 €

Louie Ramirez - Louie's Grooves (180 g)

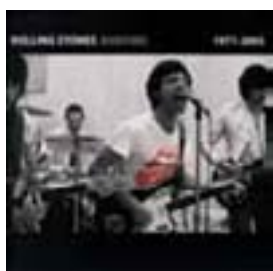


Latin

Als Boogaloo- und Mambo-Spezialist dominierte Louie Ramirez die New Yorker Latin-Szene der Sixties. Ramirez war Komponist und Arrangeur, er spielte Vibraphon, Klavier und Pauke auf seinen eigenen Aufnahmen und für eine ganze Reihe anderer Musiker jener Zeit. Sabu Martinez und die Latin Blues Band, Charlie Palmieri und Kako, jeder wollte ein Stück Fantasie aus dem Kopf von Louie Ramirez, der als Quincy Jones des Latin bezeichnet wurde. Diese Compilation macht nicht den Versuch, Ramirez' ganze Karriere zu repräsentieren, denn selbst ein komplettes Boxset würde dieser nicht gerecht werden, sondern beschränkt sich auf seine kreativste Phase zwischen 1960 und 1970. Zu hören sind herrliche Aufnahmen mit Latinjazz, Latinsoul und Boogaloo, darunter sind u.a. auch Tracks aus dem Fundus der Fania-Familie. Louie produzierte, schrieb und arrangierte bis zu seinem Tod im Jahre 1993. Seine Arbeit aus dem Sechzigern brachte sein Genie jedoch am deutlichsten ans Licht. Genau dies können wir nun auf Vinyl genießen.

Vampi 052 K 2/P 2 17,00 €

Rolling Stones - Rarities 1971 - 2003 (2 LP, UK)



Rock

Nach dem neuen Studio-Album "A Bigger Bang", hat Virgin nun neues Altes aus den Archiven gezaubert. Die Stones haben in ihrer Karriere jede Menge Singles und Alben eingespielt, da sind dann so manche Single-B-Seiten in der Versenkung verschwunden, Live-Takes herausgegeben und wieder gestrichen worden, 12inch-Mixes nur kurzzeitig erhältlich gewesen, oder schließlich auch Akustik-Sessions unveröffentlicht geblieben. Eine Auswahl aus diesem seltenen Material wurde auf der neuen Compilation "Rarities 1971-2003" zusammengefasst. Da ist z.B. von der legendären Ballade "Wild Horses" eine 95er-Unplugged Version aus Tokyo zu finden, eine Live-Fassung von "Beast Of Burden" aus dem Jahre 1982 oder der B-Seiten-Track "Anyway You Look At It" von 1997. Vom "Harlem Shuffle" (1986) gibt's den "Ny Mix", von "Miss You" (1978) eine "Dance Version". Oder wie wär's mit "Let It Rock", live in Leeds 1971, oder mit "Thru And Thru", live im New Yorker Madison Square Garden 2003, oder einen der gesuchtesten Songs überhaupt: "Through The Lonely Nights"? Da hüpf't das Sammlerherz in die Höhe, besonders Bluesfans werden ihre Freude haben!

47.092 K 2/P 2 23,00 €

Brian Setzer - Rockabilly Riot Vol.1 (2 LP)

Brian Setzer lebt vermutlich in der falschen Zeit. Hätte er zur Geburt des Rock'n'Roll Mitte der Fünziger in Memphis, Tennessee, gelebt, dann würde er wohl zu den berühmten Musikern zählen, die seinerzeit bei Sun Records unter Vertrag standen: Carl Perkins, Jerry Lee Lewis und natürlich Elvis Presley. Doch Setzer trat in der internationalen Rockszene erst 1979 in Erscheinung, als er die legendären Stray Cats gründete. Seither steht sein



Rock

Name für höchste Qualität, denn auch die Soloalben bekamen erstklassige Reputationen. Nun also widmet er sein neues Album den Wurzeln des R&R und lässt die alten Klassiker (u.a. von oben erwähnten Musikern, aber auch von Roy Orbison, Charlie Rich, Gene Simmons) von Sun Records wieder aufleben. Obwohl er sich dabei nahe an den Originalen orientiert, klingen seine Versionen frisch und lebendig, nie Retro oder altbacken. Er hat sich dafür die spärliche Instrumentierung der damaligen Zeit sehr genau angesehen und perfekt umgesetzt! Im Grunde genommen gehört dieses Album als Standardwerk in Sachen Rock'n'Roll in jedes Regal, denn besser kann man diese Musik eigentlich nicht spielen, Brian Setzer hat hier ein echtes Glanzlicht gesetzt! Klappcover.

CAR 073 K 2/P 2 18,00 €

Wayne Shorter - Adam's Apple (USA)



Jazz

Wayne Shorter - tenor sax.; Herbie Hancock - piano; Reginald Workman - bass; Joe Chambers - drums. Aufnahmen 3. - 14. Februar 1966. Wer Wayne Shorter kennt, der wird sich auf dieses Reissue freuen, denn "Adam's Apple" gehört zum Besten, das der Saxofonist je eingespielt hat. Als exzellente Beispiele kann man etwa die faszinierende Ballade

"Teru" oder das Tribut an John Coltrane "Chief Crazy Horse" erwähnen, aber auch den Standard "Footprints" oder das latinangehauchte "El Gaucho". Shorter konnte sich dabei auf eine glänzende Mitarbeit von Herbie Hancock verlassen, wenngleich man feststellen kann, dass die gesamte Einspielung sehr harmonisch wirkt, das Quartett macht einen sehr homogenen Eindruck. Dieses Album bietet trotz der eher entspannten Melodien raffinierte Details, die Shorters Klasse auch als Songwriter deutlich machen.

BN 4232 K 1-2/P 2 13,50 €

Frank Sinatra - Come Fly With Me (180 g, UK)



Pop

Frank Sinatra - vocals; Billy May And His Orchestra. Aufnahmen 1. - 8. Oktober 1957.

"Come Fly With Me" aus dem Jahre 1957 gehört zu den besten Platten des legendären Frank Sinatra, sie erschien 1997 erneut als 180 g - Wiederauflage im Rahmen der EMI 100 Serie. Diese LP war zunächst ausverkauft und aus den Katalogen

verschwunden, wir konnten uns aber noch einmal ein kleines Restkontingent sichern, Interessenten sollten nicht lange zögern. "Come Fly With Me", im klassischen Stil von Sinatra in Begleitung mit Billy May und seinem Orchester, bietet Hits wie "April In Paris" und ganz besonders auch die berühmte Nummer "Autumn In New York". Schwungvolle, swingende Melodien und Balladen kennzeichnen diese Musik, Sinatra war hier jedenfalls voll in seinem Element, ein tolles Werk!

821.573 K 2/P 1-2 24,00 €

Starsailor - On The Outside (180 g)



Pop

Eine junge Band, die mit ihrem Debüt die Popszene begeisterte, kann mitunter an dem entstandenen Erfolgsdruck zerbrechen, zumindest aber sich in Beliebtheit verlieren. Starsailor hatten 2001 mit der LP "Love Is Here" einen riesen Hit, auch die nachfolgende Platte "Silence Is Easy" (2003) konnte überzeugen, nun aber folgt das oft schwierige,

dritte Werk, das deutlich rockiger und gitarrenorientierter geworden ist. Ihre nun dynamischere Spielweise passt zum leidenschaftlichen Gesang von James Walsh und irgendwie auch in die aktuelle Musikszene in England. Starsailor sind auch politischer geworden, neben "Keep Us Together" (musikalisch könnte es so auch von U2 stammen!) und "Get Out While You Can" (behandelt den Nordirlandkonflikt) steht sicher das Stück "Jeremiah" im Mittelpunkt, in dem vom tragischen Tod eines britischen Studenten 2003 in Wiesbaden berichtet wird. Mit diesem opulenten Rocksound werden wir Starsailor wohl auf den großen Stadienbühnen wiedersehen! Klappcover.

342.274

K 2-3/P 2

19,50 €

Super Furry Animals - Love Kraft (2 LP, 180 g)



Pop

Hört man sich ihr 2005er Werk an, so erinnert man sich an Moody Blues oder die Beatles. Doch Super Furry Animals wurden 2003 in Wales gegründet und haben eigentlich nicht viel mit den 60er Jahren am Hut. Und dennoch entdecken wir hier Gesangsharmonien wie einst, Streicher & Bläser, Background-Chorus und bunte Synthesizerklänge, wie wir sie

auch von Birminghamer oder Liverpooler Bands kennen. Auch die schrägen, beinahe schon typisch britischen Arrangements, die gleich im nächsten Moment süß und harmonisch daher kommen, lassen gewisse Assoziationen zu. Album Nummer Acht demonstriert einen extravaganten Stilmix, der zwischen federleichten Popmelodien bis hin zum vertrakten Psychedelic-Monster alles anbietet, was man von einer Formation der Insel so erwarten kann. "Love Kraft" ist ein formidables Album, man sollte es sich auf jeden Fall anhören, es lohnt sich! Schickes Klappcover, Innenhüllen mit Texten.

RTRAD 253

K 2/P 2

19,00 €

Various Artists - Supreme (2 LP, 180 g, UK)



Pop

Zu Zeiten, als die LP noch alleiniges Musikträger-Medium war, gab es jede Menge Compilations, heute dagegen beschränken sich die meisten Hitzusammenstellungen auf Dancethemen oder spezielle Zielgruppen. Pop und Rock aus den Hitparaden kommt dabei erstaunlich selten vor, um so mehr sind wir nun über dieses Album begeistert, das

mit Top-Musikern aufwarten kann! Die Auflistung klingt nicht nur wie das Who Is Who der Popmusik 2005, sondern ist für uns Vinylfans um so mehr von Bedeutung,

weil viele dieser Songs gar nicht auf schwarzer Scheibe erschienen sind. Die Auswahl wird dem Albumtitel "Supreme" mehr als gerecht, besonders, wenn man Songwriter-Pop und ruhigere Nummern schätzt. Hier nun eine Auswahl der 30 Songs: "Speed Of Sound" (Coldplay), "Sitting, Waiting, Wishing" (Jack Johnson), "Must Get Out" (Maroon 5), "Black Horse And The Cherry Tree" (KT Tunstall), "Overcome" (Live), "Calling All Angels" (Lenny Kravitz), "Lift Me Up" (Moby) und "Bitter Sweet Symphony" (The Verve)!!! Klappcover.

983.357

K 2/P 2

25,00 €

Brian Wilson

- What I Really Want For Christmas (USA)



Pop

Ist das vielleicht die ultimative Weihnachts-LP des Jahres 2005? Brian Wilson bringt mit "What I Really Want For Christmas" eine Platte auf den Markt, die sich thematisch zwar klar in Richtung Weihnachten orientiert, aber erstaunlich deutlich dem Stil seiner letzten LP "Smile" nahekommt. Natürlich konnte Wilson auf die gleiche Crew dieses Erfolgsal-

bums zurückgreifen, erweitert wurde die Truppe um Streicher inklusive Harfe, Baritonsaxofon, Oboe und Posaune. Das Ergebnis ist natürlich wieder umwerfend gut, Harmoniegesang verbindet sich auch hier mit perfekten Arrangements, die wie einst bei den Beach Boys von ausgefeiltem Songwriting geprägt sind. Fans der Beach Boys werden einige der Songs kennen, sie waren bereits auf deren 65er Weihnachts-LP, Wilson hat sie aber neu aufgenommen und um einige neue Kompositionen ergänzt. Er war sich dabei auch nicht zu schade, wirklich klassische Lieder und Melodien aufzugreifen.

70.300

K 2/P 2

19,50 €

Steve Wynn - Tick Tick Tick (inkl. 7")



Rock

Für die Aufnahmen zu den 11 neuen Tracks gingen Steve Wynn und Band wieder zurück in die Wüste Arizonas, nach Tucson, ins berühmte Wavelab Studio zu Toningenieur / Co-Produzent Craig Schumacher (Calexico, Giant Sand!). Da weiß man, was einen klanglich erwartet: ein Höchstmaß an analoger Natürlichkeit, flirrende, knisternde Elektrizität, ein

sehr direkter Live Sound, volle Power und Dynamik! "Tick Tick Tick" setzt den Weg der letzten Alben fort und geht doch noch einige Schritte weiter, nach dem Motto: lauter, härter, mutiger, freakiger, radikaler, kompromissloser! Das Album ist das Ergebnis von 10 Tagen konzentrierter Studioarbeit einer Band in all ihrer Intensität, Spannung und Arbeiten am Limit. Es ist schier unglaublich wie Steve Wynn, Leadgitarrist Jason Victor, Bassist Dave DeCastro und Schlagzeugin Linda Pitmon noch enger zusammengerückt sind, wie entfesselt sie aufspielen, wie sie inmitten der Songs eins werden. Das stimmungsvolle Auf und Ab von Rock und Pop, mit schönen Balladen und mächtigen Rockstücken gehört zum Besten, was traditionellen Rock in all seinen Schattierungen ausmacht!

BLU 380

K 2/P 2

19,00 €

Sonderpreis bis 31.12.2005

17,00 €

Acoustics Sounds (45 rpm, 180 g)

Count Basie Big Band - Farmers Market Barbeque (2 LP)



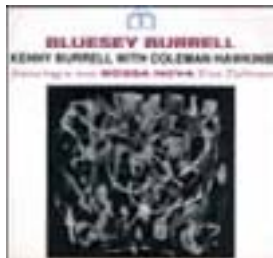
Jazz

Count Basie - piano; Ray Brown - bass; Louis Bellson - drums. Aufnahmen 28. August 1975 (Pablo).

Viele, die davon fasziniert sind, wie Count Basie seine Bands mit einigen mühelosen Pianothemen in den Blues führte, beklagen sich darüber, dass es in seinem Platten-Vermächtnis viel zu wenig von Basie als Solist gibt. Dieser Mangel wurde zu einem gewissen Teil wettgemacht durch die Trio-Aufnahmen, die Basie mit Ray Brown und Louis Bellson in den Siebzigern einspielte. Ein sehr gutes Beispiel hierfür ist diese Aufnahme. Basie's wunderbaren Einleitungen, die präzise Kalibrierung von Anschlag und Tonfärbung und der wie selbstverständliche Swing ergeben erneut ein klasse Programm aus ehrwürdigen Standards und neuem Blues. Bellson, durchweg einfühlsam, lässt seine Besen bei "Sandman" nur so tanzen, während Browns robuster Ton und bewegende Melodielinien das Beste aus Basie herausholen, sowohl als Solist als auch als Begleiter.

2310.878 K 1/P 1 50,00 €

Kenny Burrell - Bluesey Burrell (2 LP)



Jazz

Coleman Hawkins - tenor sax.; Tommy Flanagan - piano; Kenny Burrell - guitar; Eddie Locke - drums; Major Holley - bass; Ray Barretto - congas. Aufnahmen 14. September 1962.

Diese Session ist ein schönes Beispiel für das eher gefühlsbetonte Programm von Moodsville, einem Sublabel von Prestige. Der großartige Kenny Burrell wird maßgeblich unter-

stützt von dem Patriarchen des Saxophons, Coleman Hawkins, dessen damalige Rhythmsection ausschließlich aus Musikern aus Burrells Heimatstadt Detroit und dem Percussionisten Ray Barretto bestand. Die Auswahl des bluesigen Materials ist glänzend geraten: Burrell fasziniert solo in "No More", in "Guilty" wurde er von Bass und Drums begleitet, in fünf weiteren Titeln (darunter das Bossa-Stück "Tres Talbras") präsentiert sich dann das komplette Sextett. Jeder Solist glänzt mit tollen Engagement, dennoch steigert sich nochmals die Intensität, wenn Burrell und Hawkins in "Montono Blues" und "I Thought About You" feinfühlig miteinander kommunizierten. Eine herrliche LP zum Entspannen und Genießen.

MV 29 K 1/P 1 50,00 €

John Coltrane - Standart Coltrane (2 LP)

John Coltrane - tenor sax.; Wilbur Harden - trumpet; Red Garland - piano; Paul Chambers - bass; Jimmy Cobb - drums. Aufnahmen 11. Juli 1958.

Mit John Coltrane kam ein neuer Sound und Stil in den Jazz, er fand seinen ganz eigenen Weg im Umgang mit dem Standardmaterial aus dem Lagerhaus des Amerika-

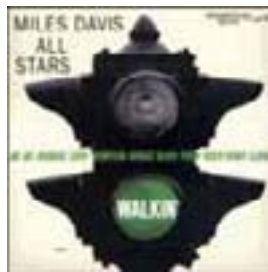


Jazz

nischen Songbooks, zusammengetragen aus Hollywood, der Tin Pan Alley und dem Broadway. Mit dem exzellenten Rhythmusteam Red Garland, Paul Chambers (beide hatten viele Konzerte und Clubauftritte mit Coltrane absolviert), Jimmy Cobb und dem von Miles Davis beeinflussten Wilbur Harden am Flügelhorn drückte er seltenen Nummern wie Henry Nemos "Don't Take Your Love From Me" und Fred Ahlerts "I'll Get By", aber auch zwei bekannteren und doch nicht übermäßig oft zu hörenden Songs von Richard Rodgers ("Spring Is Here") und Bronislaw Kaper ("Invitation") seinen ganz persönlichen Stempel auf.

7243 K 1/P 1 50,00 €

Miles Davis - Walkin' (2 LP)



Jazz

Miles Davis - trumpet; Lucky Thompson - tenor sax.; Davey Schildkraut - alto sax.; J.J. Johnson - trombone; Horace Silver - piano; Percy Heath - bass; Kenny Clarke - drums. Aufnahmen 3. April (Quintett) und 29. April (Sextett) 1954.

Die Stücke für "Walkin'" entstammen aus zwei verschiedenen Besetzungen, von denen besonders die mit

Davey Schildkraut herausragend sind, da sein Stil verblüffend an den legendären Charlie Parker erinnert. Dazu zählt auch das schnelle "You Don't Know What Love Is", bei dem auch Kenny Clarks "Besenarbeit" begeistert. Der eigentliche Höhepunkt aber ist bereits die erste Nummer "Walkin'", bei der sich Kritiker einig sind, das sie ganz wesentlich die künstlerische Entwicklung von Miles Davis demonstriert. Davis, der bei diesen Aufnahmen vorwiegend mit gedämpfter Trompete spielt, inspierte seine Mitspieler zu genialen Sololeistungen. Kein Wunder also, dass dieses Album zu den Besten von Miles Davis zählt!

7076 K 1/P 1 50,00 €

Modern Jazz Quartet - Django (2 LP, Mono)



Jazz

Milt Jackson - vibraphone; John Lewis - piano; Percy Heath - bass; Kenny Clarke - drums. Mono-Aufnahmen 25. Juni 1953, 9. Januar 1955 und 23. Dezember 1953.

Die Ursprünge des Modern Jazz Quartet liegen, wie so vieles den Nachkriegs-Jazz betreffend, in Dizzy Gillespies Big Band von 1946. Der Vibraphonist Milt Jackson war regel-

mäßig Teil der Rhythmsection, später formierte er das Milt Jackson Quartet und gründete in den frühen 50er Jahren das Modern Jazz Quartet, eine der erfolgreichsten und anerkanntesten Jazzbands der folgenden dreieinhalb Jahrzehnte. Das MJQ war eine Gruppe ohne Bandleader, John Lewis fungierte dabei als Musikalischer Direktor und war für einen Großteil der Kompositionen verantwortlich. Einer seiner Titel, "Django", eine würdevolle Komposition benannt nach dem virtuosen französischen Zigeunergitarristen Django Reinhardt, wurde um-

gehend zum Jazz-Klassiker. Hier, im bestmöglichen Vinyl-Sound, ist die Originalversion von "Django", gemeinsam mit "The Queen's Fancy", "Delaunay's Dilemma" und fünf weiteren, meist lockeren und entspannten Melodien zu hören, die "Django" zu einem der populärsten Alben des Modern Jazz Quartet machten. Klanglich sensationell!

7057 K 1/P 1 50,00 €

Art Pepper Quintet - Smack Up (2 LP)



Jazz

Art Pepper - alto sax.; Jack Sheldon - tenor sax.; Pete Jolly - piano; Jimmy Bond - bass; Frank Butler - drums. Aufnahmen 24. & 25. Oktober 1960. Es stand eine Idee hinter dieser LP: alle Titel stammen von Saxophonisten! Neben einem eigenen wunderschönen Blues spielt Pepper Stücke von Harold Land, Ornette Coleman, Benny Carter, Buddy Collette und

Duane Tatro, feine swingende Balladen und auch lebendigere Bopnummern. Das Saxophon ist unbestritten der Mittelpunkt, doch auch die Trompete von Jack Sheldon hat klasse Einsätze. Sehr schön ist die harmonische Ballade "May Be Next Year" mit sehr gefühlvoll agierenden Musikern, vielleicht ein wesentlicher Grund für den Erfolg dieser Platte!

7602 K 1/P 1 50,00 €

Classic Records (200 g)

Jimi Hendrix - Classic Single Collection (10 x 7")



Rock

Das tolle Single-Set in aufwändiger Boxgestaltung war lange Zeit ausverkauft, nun ist es in kleiner Auflage noch einmal erschienen, Sammler und Fans sollten hier nicht zögern!!! Die 10 in verschiedenen Farben gepressten Singles stecken mit einem 20-seitigen Booklet in einer Hartkarton-Box im Stile eines Marshal-Verstärkers. Enthalten sind: "Hey Joe / Stone Free", "Purple Haze / Foxy Lady", "The Wind Cries Mary / Fire", "Little Wing / Spanish Castle Magic", "Up From The Skies / Gypsy Eyes", "Voodoo Child / Room Full Of Mirrors", "All Along The Watchtower / Long Hot Summer Night", "Crosstown Traffic / If 6 was 9", "Rainy Day, Dream Away", "Still Raining, Still Dreaming" sowie "Freedom / Angel".

RTH 1007 K 1-2/P 1-2 129,00 €

The Who - A Quick One (Mono, 200 g)



Pop

Erstveröffentl. Dezember 1966. Mit „A Quick One“ (US-Titel „Happy Jack“), der zweiten LP der Who, setzt sich der Stil fort, der Generationen von Rockfans faszinierte. Pete Townshend und Roger Daltrey hatten ein Konzept begonnen, das später mit „Tommy“ einen Höhepunkt hatte. „A Quick One“ klingt opulent, vielschichtig und hat den Charme der

Psychedelic-Ära aufgenommen, ohne sich jedoch in Phantasien zu ergehen. Dynamische Beatmusik mit mehrstimmigen Gesang kennzeichnet den Großteil der

Songs, natürlich mit den grossartigen, epischen Ideen von Townshend, der damit den Prototyp einer Rockoper einführte. Das nun vorliegende Album wurde von Chris Bellman (Bernie Grundman Mastering) realisiert, der dazu die Original Monobänder überarbeitete und so den Monokult um einen weiteren Rockklassiker bereicherte!

593.002 K 2/P 1 37,50 €

Dot Records / Speakers Corner (180 g)

Lalo Schifrin - There's A Whole Lalo Schifrin Goin' On



Pop

Diese LP ist musikalisch wie auch klanglich ein leckeres Sahnestück, kein Wunder also, dass sie wieder aufgelegt wurde. Sie macht auch deutlich, warum Lalo Schifrin ein Star der leichten und doch künstlerisch wertvollen Unterhaltungsmusik geworden ist. Sanfte Melodien mit zartem Schmelz stehen neben humorvoll inszenierten Stücken und über-

raschenden Instrumentalkompositionen. So hören wir in der ersten Nummer elektronisch erzeugte Flötenklänge in Verbindung mit (akustischer) indischer Tabla, Bossa ist wie selbstverständlich im Programm und eine Nummer wie "Wheat Germ Landscapes" lässt eine Stimmung wie bei Mancinis "Hatari" aufkommen. Das jazzige "The Gentle Earthquake" und das anschließende "Hawks vs. Doves" mit Bläserfanfaren und Thrillerpfeifen zeigt Schifrin in seiner ganzen Vielfalt, kaum ein Stück dieser LP ist wie das Andere. Eine äußerst unterhaltsame und vergnügliche Platte in hervorragender Klangqualität!

DOT 25852 K 1/P 1 25,00 €

Groove Note (45 rpm, 180 g)

Ernestine Anderson - Never Make Your Move Too Soon (2 LP)



Jazz

Ernestine Anderson - vocals; Monty Alexander - piano; Ray Brown - bass; Frank Gant - drums. Aufnahmen August 1980.

Schachspieler werden sich bei der auf dem Cover gezeigten Stellung wundern, sie ist im normalen Spiel nicht so ohne weiteres möglich. Auf die Musik hatte dies natürlich keinen Einfluss, denn "Never Make Your

Move Too Soon" ist ein herrliches Album aus dem Concord Jazz Katalog, von der überragenden Sängerin Ernestine Anderson. Die Frau aus Houston, Texas, begeistert mit ihrer warmen und ausdrucksstarken Stimme bereits seit den späten 50er Jahren. Die ganze Reife und Erfahrung macht dieses 80er Album deutlich, sie singt Jazzstandards, die bis in die 30er Jahre zurückreichen. Darunter sind wunderschöne Balladen, bei denen allerdings auch die faszinierenden Klangfarben des Pianos in den Vordergrund rücken, gespielt von keinem geringeren als Monty Alexander! Am Bass ist ein weiterer Jazzgigant (Ray Brown) zu hören, der den acht Songs seinen ganz besonderen Stempel aufgedrückt hat. Musikalisch wie klanglich ein Hochgenuss!

GRV 1029 K 1/P 1 33,50 €

Naim (180 g)

Antonio Forcione - Tears Of Joy



Pop

Antonio Forcione - guitar; Micheline Van Hautem - vocals; Alex Wilson - piano; Nathan Tomson - bass; Jenny Adejayan - cello; Igor Outkine - accordion; Ronu Majumdar - bansuri; Enzo Zirilli - drums, percussion; Adriano Adewale - percussion. Aufnahmen 2005.

Mit "Tears Of Joy" veröffentlicht Naim ein neues Album mit dem italienischen Weltklasse-Gitarristen/Komponisten Antonio Forcione. Es wurde in den Red Kite Studios in Wales aufgenommen und wird durch das Treffen des Antonio Forcione Quartets mit einer Reihe von Gästen zu einer wahrhaft internationalen Angelegenheit. Der mehrfach preisgekrönte Forcione gilt als einer der charismatischsten und erfindungsreichsten Künstler, die Europa in den letzten Jahren hervorgebracht hat. Antonio ist artistisch, eindringlich und überraschend erfindungsreich, er überschreitet die Grenzen eines konventionellen Jazz-Gitarristen und spielt eine vibrierende und bewundernswerte Musik, die dem Begriff Weltmusik sehr nahe kommt. Die Melodien mit Einflüssen aus Afrika und Brasilien, Flamenco, Klassik, Blues und indischem Raga strahlen eine bemerkenswerte Ruhe aus, selbst wenn die Musiker virtuos und quirlig zu Werke gehen. Ein Traum von Schallplatte, klanglich perfekt und musikalisch ein Genuss!

Naim 092

K 1/P 1

25,00 €

Pure Audiophile (180 g)

Art Blakey & The Jazz Messengers - Keystone 3 (2 LP, Colored Vinyl)



Jazz

Bill Pierce - tenor sax.; Branford Marsalis - alto sax.; Wynton Marsalis - trumpet; Donald Brown - piano; Charles Fambrough - bass; Art Blakey - drums. Live-Aufnahmen Januar 1982.

Wie schon alle bisher erschienenen Pure Audiophile-LPs klingt auch "Keystone 3" traumhaft, hier ist Stan Ricker ein exzellentes Remastering der Originalbänder von Concord Jazz gelungen, aber auch das damalige Aufnahmeteam hat das Konzert der Messengers glänzend eingefangen! Für Wynton Marsalis war es der letzte Auftritt als Mitglied der Jazz Messengers, für seinen Bruder Branford dagegen der Einstieg in diese berühmte Formation, die seit den 50er Jahren Jazzgeschichte geschrieben hat. Blakey wählte den neuen Altsaxofonisten mit Bedacht, denn Branford brachte frischen Schwung mit, der ganz in die Linie des Messengers passte. Denn von Beginn an ist diese immer wieder wechselnde Besetzung bekannt für furiose und temperamentvolle Auftritte und so war es auch an diesem Abend "At Keystone" in San Francisco. "Keystone 3" ist ein brillantes, sehr farbiges Album, mit rassigen Tempi und herrlichen Soli, bei denen es schwer fällt, einen der Musiker herauszuheben. Klappcover.

PA 008

K 1/P 1

50,00 €

Pure Pleasure (180 g)

Buddy Guy & Junior Wells - Going Back To Acoustic



Blues

Buddy Guy - guitar, vocals; Junior Wells - harmonica, vocals. Aufnahmen 15. Mai 1981 im Sysmo Studio, Paris.

Ursprünglich in Frankreich auf Isabel Records unter dem Titel "Going Back" veröffentlicht, präsentiert diese LP eines der besten Duos in der Geschichte des Blues: den Gitarristen Buddy Guy und den Mundharmonika-Künstler Junior Wells. Über die Jahre machten die Beiden eine Reihe von Aufnahmen, diese jedoch ist einzigartig. Während ihrer Tour durch Europa 1981 nahmen Guy und Wells eine Auszeit von ihrer Begleitband und den elektrischen Verstärkern und spielten diese spontane und rein akustische Aufnahme ein. Das Resultat steht in krassem Gegensatz zu dem druckvollen Chicago-Blues, für den das Duo bekannt ist. Die klanglich traumhaften, fast schon magischen Aufnahmen sind anstatt dessen relaxt und persönlich, mit einem intimen Feeling. Guy wechselt zwischen sechs- und zwölfsaitigen Gitarren und bereitet durch anfeuernde akustische Rhythmen den Boden für Wells' perfekt harmonisierendes Mundharmonikaspiel. Eine Hommage an die ursprünglichen Wurzeln des Country-Blues, auf die sich beide Männer des modernen Blues gemeinsam beziehen.

PPAN 001

K 1/P 1

27,50 €

Stevie Ray Vaughan - Couldn't Stand The Weather (2 LP)



Blues

Stevie Ray Vaughan - vocals, guitar; Jimmie Vaughan - guitar; Stan Harrison - tenor sax.; Tommy Shannon - bass; Fran Christina & Chris "Whipper" Layton - drums. Aufnahmen 1984.

Stevie Ray Vaughan, eine Ikone der Rockmusik, zündete das Blues-Revival der 80er Jahre. Er wurde gleichermaßen beeinflusst von Bluesmusikern wie Albert King, Otis Rush und Muddy Waters über Rock'n'Roller wie Jimi Hendrix bis hin zum Jazzer Kenny Burrell und entwickelte dabei seinen einzigartigen, unvergleichlichen Stil. Vaughan überbrückte dabei den Graben zwischen Blues und Rock wie kein anderer Künstler seit den späten 60ern. Sein tragischer Tod am 27. August 1990 verstärkte nur noch seinen Einfluss im Blues und amerikanischen Rock'n'Roll. Kurz nach Ende seiner ersten großen Tour 1983 nahmen Vaughan und seine Band Double Trouble sein zweites Album "Couldn't Stand The Weather" auf, das ein noch größerer Erfolg als das erste wurde. Von den glühend heißen Licks von "Scuttle Buttin'" über den rauhen Blues von "Tin Pan Alley" bis hin zum Cover-Klassiker "Voodoo Chile" wird Bluesrock vom Feinsten geboten. Dieser Klassiker wurde jetzt liebevoll von den Analogbändern remastert, er enthält fünf zusätzliche Tracks.

PPAN 39304

K 1/P 1

37,00 €

Reprise (180 g)

Eric Clapton - Back Home (2 LP, USA)



Pop

Im Englischen verwendet man den Begriff "Laid Back", um entspannte und lockere Melodien zu umschreiben. Für Eric Claptons 2005er Album trifft dies uneingeschränkt zu, er versteht wie kaum ein anderer gepflegte Unterhaltung auf hohem Niveau zu präsentieren. Er weiß, wie erstklassige Popmusik klingen muss, ohne spektakuläres Neues bieten zu

müssen. Daran reiben sich natürlich die Kritiker, die Clapton Ideenlosigkeit vorwerfen, andere dagegen wissen die Erfahrung des "Oldies" an der Gitarre zu würdigen und die Fans lieben ihn ohnehin. Bei "Back Home" sind neben sanften Balladen und Midtempo-Popsongs auch mal Reggae-Grooves und natürlich Blues ohne Ende zu hören. Clapton ist also wieder zurück zu der Musik, mit der er einst vor vielen Jahren seine Fans begeisterte. Er ist nach Jahren persönlicher Probleme auch zurück nach Hause zu seiner Familie, das Klappcover (stabiler Hartkarton!) zeigt ihn im Kinderzimmer mit seinen drei Töchtern und seiner Frau. Renommierte Musiker waren am Gelingen beteiligt, so etwa Billy Preston (Hammond Orgel, Piano, Keyboards), John Mayer, Stevie Winwood und das Bläserensemble The Kick Horns. Diese wunderbare Musik des Superstars wurde von Stan Ricker im Half-Speed-Verfahren gemastert, die LP hat einen wunderbar offenen und recht satten Klang.

49.395

K 1-2/P 1

55,00 €

Verve / Speakers Corner (180 g)

Oscar Peterson Trio & Milt Jackson - Very Tall



Jazz

Oscar Peterson - piano; Milt Jackson - vibraphone; Ray Brown - bass; Ed Thigpen - drums. Aufnahmen September 1961 in New York City, USA. Wie groß war die Enttäuschung bei vielen, als wir Ihnen mitteilen mussten dass die MFSL-LP "Very Tall" (erschienen 1995) ausverkauft ist. Nun aber ist dieser Mangel behoben, es gibt eine mindestens ebenbürtige

Wiederauflage, die zudem mit der Replik des Originalcovers aufwarten kann! Viele kennen den großen Oscar Peterson nur als Solisten und im Trio. Ebenso sicher und einfühlsam ist er aber als Begleiter von Solisten aller Instrumente. "Bags" Jackson konnte hier sein eigenes Konzept entwerfen, ohne von Peterson an irgendeiner Stelle eingeengt zu werden, er beschränkt sich dabei nur auf das musikalische Grundgerüst. Dieses liefert das Trio mit gewohnter Meisterschaft: Locker und luftig werden die Akzente gesetzt, die Harmonien laufen beinahe spielerisch aus den Köpfen in die Finger und entwickeln sich wie von alleine. Hier kann man die Genialität von Oscar Peterson in jeder Sekunde hören.

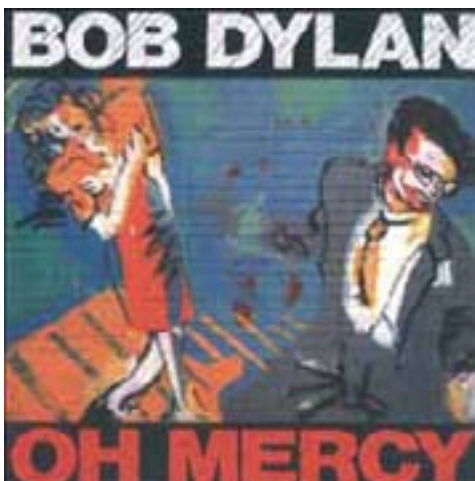
Ein berühmter Kritiker hat die Musik dieser LP als eine „Grund-Lektion in Sachen Jazz-Grammatik und Jazz-Soul“ bezeichnet, dem ist nichts hinzuzufügen!

V 8429

K 1/P 1

25,00 €

Popklassiker der Musikgeschichte



Bob Dylan - Oh Mercy (180 g)

Erstveröffentlichung September 1989.

Auf dieses Reissue werden nicht nur Dylan-Fans gewartet haben, denn "Oh Mercy" ist ein exzellentes Songwriteralbum, das sowohl aus musikalischer als auch produktionstechnischer Sicht etwas Besonderes ist. Produziert wurde es von keinem Geringeren als Daniel Lanois, der dem Sound der Platte den entscheidenden Kick gab, in einer anderen Art als von bisherigen Dylan-LPs gewohnt. Die bis in kleinste Detail ausgetüftelten Arrangements ergaben eine klanglich vorzügliche Platte mit gut ausbalancierten Instrumenten (wie z.B. Piano, Saxofon, Akkordion), schließlich sorgte noch Greg Calbi für das sorgfältige Mastering. Selbst Dylan's Stimme wirkt weit musikalischer und sauberer artikuliert als sonst. Dies passt hervorragend zu den romantischen Balladen ("Most Of The Time"), Liebesliedern, aber auch kritischen Songs mit der üblichen Schärfe in den Texten, wie etwa in dem Midtempo-Stück "Political World". Eine wunderbare LP zum Zurücklehnen und genießen, mit den feinen intimen Momenten, die den entscheidenden Unterschied zwischen normaler LP und einem Popklassiker ausmacht! Inklusive Beiblatt.

Bob Dylan - Organ, Guitar, Harmonica, Piano, Vocals, 12 String Guitar
John Hart - Saxophone
Daniel Lanois - Dobro, Guitar, Mixing, Producer, Omnichord, Steel Guitar
Rockin' Dopsie - Accordion
Mason Ruffner - Guitar
Brian Stoltz, Paul Synegal - Guitar
Willie Green, Alton Rubin - Drums
Tony Hall, Larry Jolivet - Bass
D. Johnson, C. Neville - Percussion
Malcolm Burn - Keyboards, Tambourine, Mixing, Engineer

Seite 1

1. Political World 3:47
2. Where Teardrops Fall 2:32
3. Everything Is Broken 3:15
4. Ring Them Bells 3:00
5. Man in the Long Black Coat 4:34

Seite 2

1. Most of the Time 5:03
2. What Good Am I? 4:44
3. Disease of Conceit 3:43
4. What Was It You Wanted 5:02
5. Shooting Star 3:12

SV 319s

K 2/P 1-2

18,90 €

Big Brother & The Holding Company - Cheap Thrills (180g, USA)



Blues / Rock

Nach dem gleichnamigen Debüt Nov. 1967 wechselte Big Brother & The Holding Company von der Firma Mainstream zu Columbia, die das darauffolgende Album "Cheap Thrills" nicht nur besser produzierte, sondern auch zu einem enormen Erfolg führte. Nicht nur Janis Joplins großartige, rauh-heißere Stimme, sondern auch der wunderbare (Psychedelic-) Blues sorgte dafür, dass diese LP (teilweise mit Liveaufnahmen) im Herbst '68 sieben Wochen lang Nr. 1 der Billboardcharts war. Alleine der Song "Piece Of My Heart" ist diese Platte wert, doch ganz entscheidend für die Qualität von "Cheap Thrills" ist die hochemotionale Performance von Miss Joplin, so wie sie sang bis dahin keine Frau vor ihr! "Cheap Thrills" bedeutete allerdings auch den Ausstieg von ihr aus der Band, sie gründete schon kurze Zeit später eine Neue. Die Wiederauflage von Columbia hat klanglich trotz mancher Schwäche erstaunliche Details zu bieten, die äusserst realistisch wirken! Klappcover.

PC 9700s

K 2/P 2

14,90 €

Little Feat - Feats Don't Fail Me Now (180 g)



Rock

Erstveröffentlichung. September 1974. Fans amerikanischer Rock-Musik wie auch Kritiker waren von ihren Platten begeistert, auch wenn Little Feat nie die Top Ten der Charts erreichten. Geführt von Songwriter und Gitarrist Lowell George nahmen die Jungs aus Los Angeles in ihrer Musik den Geist des freien Amerika auf, der Menschen, die in diesem weiten Land leben. Diese Stimmung finden wir in "Feats Don't Fail Me Now" nahezu perfekt vor, Soul & Blues trifft auf Country und Rock, kurz der typische Sound von Little Feat! In "Spanish Moon" kommt nicht nur wegen der Bläser schwülstige New Orleans-Atmosphäre auf, Gast-sängerinnen wie Bonnie Raitt oder Emmylou Harris verleihen manchem Song die besondere Note. Diese LP bietet feinsten Bluesrock der 70er Jahre, von Warner klanglich sauber überarbeitet, als 180g-Reissue 2003 wiederveröffentlicht!

27.284s

K 2/P 1

15,90 €

Chicago - 17 (Cut Out, USA)



Pop

Es muss nicht immer teuer sein, im Falle dieser Cut Out-LP (kleiner Einschnitt im Cover) freuen wir uns sogar über einen echten Klassiker aus dem Hause Chicago, gespickt mit unvergesslichen Hits. Diese 1984 erschienene und millionenfach verkaufte LP kommt mit bekannten Nummern wie "Stay The Night", "Hard Habit To Break", "You're The Inspiration" und "Along Comes A Woman", wunderbare Balladen und schmissige Uptempo Kompositionen. Der fetzige Bläser-sound und der mehrstimmige Gesang kennzeichnen die soulig-funkigen Popsongs, die auch heute noch gern gehört und deshalb in den Radiostationen oft gespielt werden. Peter Cetera (kurz danach verabschiedete er sich von der Band!) und Co. heimsten für ihre Produktion "17" auch gleich zwei Grammys ein (u.a. "Best Instrumental Arrangement Accompanying Vocalist / Best Background Arrangement")! Innenhülle mit Texten. Gönnen Sie sich diese LP, solange sie lieferbar ist!

25.060

K 2/P 2

7,90 €

J.S. Bach - Violinkonzerte a-moll och E-dur

Nilla Pierrou - violin; Länsmusikensemblen i Oskarshamn; Dirigent: Cleas-Merithz Pettersson.

Johann Sebastian Bach war nicht nur ein hervorragender und seinerzeit weltberühmter Organist und Cello-spieler, sondern auch ein ausgezeichnete Violonist! Seine virtuoson Künste standen allerdings im Einklang mit der Fähigkeit, die Errungenschaften eines Antonio Vivaldi weiterzuentwickeln, wobei besonders Bachs Improvisationen verblüfften. Er schuf zwei Violinkonzerte, die beide auf dieser wunderbaren OPUS 3 - LP zu hören sind. Das Konzert in E-Dur wurde in der Zeit um 1720 komponiert und ist dreisätzig angelegt. Es erscheint trotz zweier heiterer Sätze eher nachdenklich als das fröhliche A-moll Konzert (aus der gleichen Zeit stammend), aber auch konzertanter als das beinahe kammer-musikalische A-moll Violinkonzert. Das Ensemble verlieh diesen beiden Werken eine fast schon feierliche, würdevolle Stimmung, in einem perfekt dargebotenen Vortrag, der wie bei OPUS 3 selbstverständlich klanglich grandios eingefangen wurde! Lieferung im weißen Neutralcover!

Opus 8012s

K 1/P 1-2

9,90 €

Da capo...
Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de

e-mail: info@dacapo-records.de